

# Angenommene Lizentiatsarbeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **52 (1979)**

PDF erstellt am: **07.10.2022**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

S d'ethnomusicologie: La musique chez les chasseurs-cueilleurs (avec F. Borel) (2). – D. Muller: Syntaxe musicale III (2).

Été 1980: Prof. E. Lichtenhahn: Le théâtre musical du vingtième siècle (1); S: Schönberg, Berg et Webern (2); Paléographie musicale: notation italienne et tablatures (1); S d'ethnomusicologie: Mythes d'origine et origines de la musique (avec F. Borel) (2). – D. Muller: Syntaxe musicale IV (2).

### Zürich

WS 1979/80: Universität: Prof. M. Lütolf: Die Entwicklung der Musik von der Notre-Dame-Epoche bis zum Auftreten Dufays (etwa 1170–1420) (1); Das Konzert: Funktion und Formen (1); Pros: Die Notationen des 13. und 14. Jahrhunderts (2); S: Antonio Vivaldi und die Oper (mit Prof. O. Besomi) (2). – PD Prof. H. Conradin: Ton- und Musikpsychologie: Der musikalische Ausdruck (1). – Dr. B. Bachmann-Geiser: Ue: Volksmusik der Schweiz (2). – Dr. B. Billeter: Ue: Generalbaßlehre (2). – PD Dr. W. Laade: Pros: Einführung in die Musikethnologie (2). – Dr. A. Wernli: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts I (2). – Lic. phil. U. Asper: Ue: Harmonielehre I (2). – Lic. phil. A. Godel: Ue: Harmonielehre III: Formanalyse (2). – H. U. Lehmann: Pros: Luciano Berio und sein Umkreis (2). – ETH: Prof. H.-R. Dürrenmatt: Beethovens Streichquartette (2); Die Sinfonien von Joseph Haydn (1); Mozarts Operschaffen: Don Giovanni und Zauberflöte (1).

SS 1980: Universität: Prof. M. Lütolf: Die Musik zur Zeit des Humanismus und der Renaissance (2); Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2); S: Gattung und Stil in der Musik des ausgehenden Mittelalters (2). – PD Prof. H. Conradin: Musikästhetik des 19. Jahrhunderts: Richard Wagner (1). – Frau Dr. B. Bachmann-Geiser: Ue: Volksmusik der Schweiz: Volkslieder-Sammlungen (2). – Frau Dr. D. Baumann: Ue: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1); Musikgeschichte und Musikinstrumente (1). – Dr. B. Billeter: Ue: Partiturstudium (1). – Dr. A. Mayeda: Einführung in die Biwa-Musik in Japan (1). – Dr. A. Rubeli: Ue: Einführung in die moderne Musikpädagogik (2). – Dr. A. Wernli: Pros: Tabulatur- und Mensural-Notationen II (2). – Lic. phil. U. Asper: Ue: Harmonielehre II (2). – R. Bannwart: CM: Gregorianischer Choral (1); Pros: Einführung in den gregorianischen Choral (2). – D. C. Johnson: Ue: Einführung in die elektronische Musik (2). – H. U. Lehmann: Ue: Kontrapunkt (1); Pros: Analyse romantischer Musik (2). – ETH: Prof. H.-R. Dürrenmatt: Sinfonien von A. Bruckner und G. Mahler (2); J. S. Bach: Die Passionen (1); Schuberts Klaviermusik (1).

### Angenommene Lizentiatsarbeiten

Bern: Martin Schulz, *Das «Recreation Buöchlin» von Joan Zbären. Eine Klaviertablatur aus dem frühen 17. Jahrhundert.* – Peter Walser, *Oscar Wilde – Richard Strauss.*

Fribourg: Yves Corboz, *Domenico Belli et sa contribution au «stile recitativo» et «rappresentativo», 3 vols. (avec édition de «L'Orfeo dolente» et du «Primo libro dell'arie»).*